



## **Beschreibung der von Dr. Zeider entwickelten Gebetsvorlage**

Matthäus 5,23-26 als Vorlage (Muster, Modell, Rahmen, Beispiel) betrachten, die wir nutzen können, um anderen zu vergeben.

- Wenn ihr (vor Gott) steht und betet, vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Übertretungen vergibt. (Markus 11:23-26)

### **Überprüfung der Fallgeschichte 1**

Nachdem ich das fünfte Kapitel von Matthäus gelesen hatte, begann ich mich zu fragen, ob unser Gebet für seine innere Heilung fehlgeschlagen war, weil wir Jesu Lehren über die Vergebung nicht angewendet hatten. Sicherlich blockierte etwas das Wirken der natürlichen und übernatürlichen Gnade auf seine Wunden und die daraus resultierenden psychischen Probleme. Es gab eine Barriere, die Gottes heilende Kraft vom Kern seiner verwundeten Stelle fernhielt. Ich teilte meine Vermutung mit, dass sein Vaterkomplex und sein Zwangssyndrom im "Willen zur Bestrafung" gefangen waren.

Bei unserem früheren Versuch des Heilungsgebets waren wir zum Altar gegangen, um für Heilung zu beten, aber wir hatten es versäumt, unser Heilungsgebet am Altar zu hinterlassen, während wir zuerst Frieden mit seinem Vater schlossen. Frieden mit seinem Vater zu schließen, hätte bedeutet, den "Willen zum Vergeben" über den Willen zur Bestrafung zu stellen und im Wesentlichen zu vergeben, wie Jesus es in den Evangelien befiehlt. Indem wir der Lehre Jesu folgen und vergeben, würden wir die Barriere der Unversöhnlichkeit entfernen, die die Wunde in ihm von Gottes heilender Gnade fernhielt und die Kernwunde in ihm gefangen hielt.

### **Tun, was Jesus gesagt hat - nach der Vorlage von Mt. 5,23-26**

Fasziniert von meinen Ideen stimmte er zu, seinem Vater offiziell zu vergeben, bevor er erneut um innere Heilung betete. Wir benutzten Mt. 5,23-24 als Gebetsvorlage, als wir begannen, gemeinsam zu beten.

- Wenn du also deine Opfergabe (Gabe/Absicht/Bitte - was auch immer du dem Herrn bringen willst) am Altar (Herrn) darbringst, und dir dort einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat
- dann lass deine Opfergabe dort vor dem Altar liegen und geh deines Weges; versöhne dich zuerst mit deinem Bruder und komm dann und bringe deine Opfergabe (Gabe) dar.
- Freundet euch schnell mit eurem Widersacher (Ankläger) vor Gericht an, während ihr mit ihm unterwegs seid, damit euer Widersacher euch nicht dem Richter überliefert und der Richter dem Beamten, und ihr ins Gefängnis geworfen werdet.
- Wahrlich, ich sage euch, ihr werdet nicht eher herauskommen, bis ihr den letzten Cent bezahlt habt.

### **Für die Heilung zum Altar gehen**

Mit den Bildern der Heiligen Schrift stellten wir uns vor, wie er zum Altar ging, um Gott zu bitten, die Ablehnung und Demütigung zu heilen, die den Kern seines Vaterkomplexes ausmachten.



### ***Verließ den Altar und ging an den Ort seines Herzens***

Aber da wir uns daran erinnerten, dass er etwas gegen seinen Vater hatte, ließen wir dieses Gebetsanliegen am Altar stehen und **gingen zu dem Ort in seinem Herzen, an dem er sein Vaterbild hatte.**

### ***Erkenne laut die Sünde seines Vaters und sein Bedürfnis, ihm zu vergeben***

Dort erkannte er laut vor Gott an, dass er durch die Sünde seines Vaters eine tiefe innere Wunde der Demütigung und Unterforderung erlitten hatte, die zu den beschriebenen Symptomen führte.

Zeb erkannte an, dass das, was sein Vater getan hatte, falsch war, und gerade weil es falsch war, musste Zeb ihm verzeihen.

### ***Seinem Willen zur Bestrafung entsagt***

Im Gebet, den Geboten Christi folgend, verzichtete Zeb auf sein Recht und seine Bereitschaft, seinen Vater so leiden zu lassen, wie er Zeb Leid zugefügt hatte. Im Gebet mit Zeb bekräftigte ich, dass Zeb soeben der Lehre Jesu gehorcht hatte, zu vergeben.

### ***Kehrte zum Altar zurück, um für die Heilung seiner Wunden zu beten***

Dann kehrten wir, immer noch nach der Vorlage von Mt. 5,23-24, zum Altar zurück, um für Zeb's innere Heilung zu beten. Abwechselnd beteten Zeb und ich in Jesu Namen zu Gott, dem Vater, dass er den Heiligen Geist senden möge, um die verschiedenen Aspekte von Zeb's Vaterwunde zu heilen, insbesondere die Ablehnung, die Demütigung und die gewalttätigen aufdringlichen Gedanken, die sich daraus ergeben.

Wir bestätigten im Gebet vor Gott, dass es Zeb's freier Wille war, seinem Vater sein Versagen zu vergeben, genauso wie wir hofften, dass Gott Zeb sein Versagen vergeben und ihn zu dem ursprünglichen Entwurf zurückbringen würde, der dem Ebenbild Gottes innewohnt.